

# PRESSEMITTEILUNG

Hochschule Heilbronn:

## **Studierende beim Informations- und Visionsseminar „Zukunftswerkstatt Verkehr 2080“**

- 40 angehende Verkehrsbetriebswirtschaftler trafen sich mit Kommilitonen aus Breda
- Studierende entwickelten innovative Verkehrsvisionen für das Jahr 2080

**Heilbronn, Dezember 2010.** Zu einem viertägigen Seminar trafen sich 40 Studierende des Studiengangs Verkehrsbetriebswirtschaft der Hochschule Heilbronn mit Kommilitonen der Partnerhochschule aus dem niederländischen Breda. „Zukunftswerkstatt Verkehr 2080“ – so der Titel der Veranstaltung, die an der Theodor-Heuß-Akademie in Gummersbach stattfand. Gemeinsam informierten sie sich über aktuelle Entwicklungen der nationalen und internationalen Verkehrspolitik. Neben dem Leiter Prof. Hans-Helmut Grandjot, Dozent an der Hochschule Heilbronn, wurden sie dazu von Wissenschaftlern, hochrangigen Beamten des Bundesverkehrs- und des -umweltministeriums, Verkehrspolitikern sowie Vertretern der Verkehrsbranche unterrichtet. Höhepunkt des Seminars war eine Zukunftswerkstatt, in der die Studierenden ihre Visionen zu den Bereichen Verkehr, Politik und Umwelt bis ins Jahr 2080 entwickeln sollten. Zum Abschluss stellten die einzelnen Gruppen die unterschiedlichsten Lösungsansätze multimedial vor. „Ich habe viel gelernt und hoffe, dass auch zukünftige Studentengenerationen die Chance bekommen, an diesem seit fast 30 Jahren stattfindenden Projekt teilzunehmen“, resümiert ein Teilnehmer.

### **Studentische Visionen: Katapultflughäfen und unterirdische Logistikzentren**

Näher beleuchtet und diskutiert wurden insbesondere politische, ökologische, wirtschaftliche, infrastrukturelle, aber auch soziale und technische Aspekte zukünftiger Verkehrssysteme. Hierbei beschäftigten sich die Heilbronner Studenten und ihre Kommilitonen aus Breda nicht nur mit Problemen der mitteleuropäischen Verkehrspolitik, sondern gingen explizit auch auf Themen interkontinentaler Hemmnisse ein. So hatte beispielsweise im Bereich Ökologie die Bedeutung von regenerativen Rohstoffen und zukunftsweisenden Nachhaltigkeitskonzepten im

Verkehrswesen einen hohen Stellenwert in ihren Zukunftsvisionen. Dem technischen Fortschritt wurde in den Konzepten eine große Verantwortung zugesprochen, da auch hier Potenzial und Nachholbedarf für Wissenschaft und Industrie erwartet wird. Dazu entwickelten die angehenden Verkehrsbetriebswirtschaftler zahlreiche kreative Ansätze für effiziente Lösungen im zukünftigen Güter- und Personenverkehr: So beispielsweise das Transport-Tube-System (TTS) - ein Rohrleitungssystem, das auf der Basis der Magnet-Schwebebahn-Technik betrieben werden soll. Unterirdische Logistikzentren, Katapultflughäfen oder „Infrastruktur-Aquädukte“ waren weitere innovative Ideen.

---

### **Hochschule Heilbronn – Kompetenz in Technik, Wirtschaft und Informatik**

*Mit 6400 Studierenden ist die staatliche Hochschule Heilbronn die größte der Region und gehört mit zu den führenden Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg. 1961 als Ingenieurschule gegründet, liegt heute der Kompetenz-Schwerpunkt auf den Bereichen Technik, Wirtschaft und Informatik. Angeboten werden an den drei Standorten Heilbronn, Künzelsau und Schwäbisch Hall und in sieben Fakultäten insgesamt 42 Bachelor- und Masterstudiengänge. Die Hochschule fühlt sich dem Leistungsprinzip und Elitgedanken verpflichtet und fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs.*

**Weitere Informationen und Studienberatung:** Julia Hölderle-Torres oder Stefanie Löwe, Hochschule Heilbronn, Max-Planck-Str. 39, 74074 Heilbronn, Telefon: 0 71 31-504-442/-242, E-Mail: [hoelderle@hs-heilbronn.de](mailto:hoelderle@hs-heilbronn.de), Internet: [www.hs-heilbronn.de](http://www.hs-heilbronn.de)

**Pressekontakt Hochschule Heilbronn:** Heike Wesener (Kommunikation und Marketing), Max-Planck-Str. 39, 74081 Heilbronn, Telefon: 0 71 31-504-499, Telefax: 0 71 31-504-559, E-Mail: [wesener@hs-heilbronn.de](mailto:wesener@hs-heilbronn.de), Internet: [www.hs-heilbronn.de](http://www.hs-heilbronn.de)